



Drucksachen-Nr. 6096/2020-2025

An den Bezirksbürgermeister Jöllenbecks

Mike Bartels

Amtsstr.13

33739 Bielefeld

Bezirksvertretung Jöllenbeck

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Klaus Feurich-Tobien

33649 Bielefeld

CDU Fraktion

Frank Strothmann

33739 Bielefeld

Bielefeld, den 26.04.2023

**Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU und Bündnis 90 / DIE GRÜNEN in der
BV Jöllenbeck für die Sitzung der BV Jöllenbeck am 25.05.2023**

Sehr geehrter Herr Bartels,

für die Sitzung der Bezirksvertretung Jöllenbeck am 25.05.2023 stellen wir folgenden Antrag:

Die Bezirksvertretung Jöllenbeck empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss (StEA) zu beschließen:

Die Stadt Bielefeld muss umgehend auf der Vilsendorfer Straße (L855) zwischen den Ortsteilen Jöllenbeck und Vilsendorf die Höchstgeschwindigkeit auf 70km/h festlegen. Ebenso ist ein Überholverbot in diesem Abschnitt anzuordnen.

Darüber hinaus sollen auf dem bezeichneten Streckenabschnitt regelmäßig und insbesondere nachts Geschwindigkeitskontrollen stattfinden.

Begründung:

Die Vilsendorfer Straße zwischen den Ortsteilen Jöllenbeck und Vilsendorf ist eine langgezogene S-Kurve, auf der Tempo 100 gefahren werden darf. In den letzten Jahren kommt es hier vermehrt zu schweren Unfällen und gefährlichen Situationen mit Beinaheunfällen.

Allein in den letzten drei Jahren kam es dabei zu drei Unfällen mit tödlichem Ausgang. Allen Unfällen gemein ist überhöhte Geschwindigkeit, teils in Zusammenhang mit Überholvorgängen auf der zum Teil unübersichtlichen Strecke.

Zuletzt starb ein Autofahrer am 31.03.2023 in seinem Fahrzeug. Im selben Monat, am 03.03.23, überlebte ein Autofahrer einen Unfall nur schwer verletzt. Bei beiden Unfällen ist von überhöhter Geschwindigkeit als Ursache auszugehen.

Am 06.04.23 kam es auf dem unmittelbar an diesen Abschnitt angrenzenden Teil der Straße ebenfalls zu einem folgenschweren Unfall. Die Polizei vermutet ein illegales Rennen.

Auch in den Vorjahren am 16.11.2019 und dem 30.10.2020 kam es zu tödlichen Unfällen auf diesem Teil der Vilsendorfer Straße.

Zuletzt kam es jetzt am 25.04.2023 zu einem Beinaheunfall mit von ihrem Grundstück kommenden Anwohnern, die beim Ausfahren von ihrem Grundstück beinahe von entgegenkommenden, mit überhöhter Geschwindigkeit überholenden Fahrzeugen kollidiert wären. Der Unfall konnte nur dadurch verhindert werden, dass die Anwohner vor Ort inzwischen entsprechend sensibilisiert sind und dementsprechend reagieren konnten. Sonst hätte auch dieser Unfall aufgrund des immensen Geschwindigkeitsunterschieds fatale Folgen haben können.

Bereits im November 2020 fasste die Bezirksvertretung Jöllenbeck den Beschluss, auf diesem Abschnitt ein Überholverbot zu fordern, was von StraßenNRW abgelehnt wurde, da die Strecke sicher und kein Unfallschwerpunkt sei.

Das ist so nicht weiter hinnehmbar.

Aufgrund der aktuellen Unfallhäufung ist es unserer Meinung nach unumgänglich, diese Bewertung seitens StraßenNRW zu revidieren und seitens der Stadt Bielefeld darauf hinzuwirken, diesen Streckenabschnitt wenigstens auf eine Höchstgeschwindigkeit von 70km/h zu reglementieren.

Darüber hinaus halten wir aufgrund der Unübersichtlichkeit der Strecke ein Überholverbot ebenfalls für wünschenswert.

Da die Stimme der Bezirksvertretung hier in der Vergangenheit gegenüber StraßenNRW offensichtlich nicht genug Gewicht hatte, bitten wir um die Unterstützung seitens des StEA und der Stadt.

gez. Frank Strothmann
CDU

gez. Klaus Feurich-Tobien
Bündnis90 / DIE GRÜNEN